

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 67

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 21. März
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mercredi, 21 mars
1923

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 67

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaßte Kolonnette (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (Etranger 65 cts.)

N° 67

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Schweizerische Bodenkredit-Anstalt
Zürich und Frauenfeld. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Bilanz einer
Aktiengesellschaft. — Britisch-Indien. — Statistik der Motorfahrzeuge und Fahr-
räder. — Versicherungswesen. — Schweizerische Bundesbahnen. — Internationaler
Postgüterverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Fabrique suisse de Verres de
Montres S. A. Fleurier. — Bilan d'une société anonyme. — Envois à destination de
la Grande-Bretagne. — Assurances. — Italie: Droits (aglo). — Italia. — Chemin de
fer fédéraux. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch haben, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Scheine, Buehauzüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassungserlässt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Männedorf (814³)
Gemeinschuldner: Nät, Wilhelm, geb. 1892, von Meilen, Baugeschäft, im Grossdorf, Uetikon a. See.

Datum der Konkurseröffnung: 10. März 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. März 1923, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Post», beim Bahnhof Männedorf.

Eingabefrist: Bis 21. April 1923, gleiche Frist auch für die Anmeldung von Dienstbarkeiten bezüglich der Liegenschaft des Gemeinschuldners Kat.-Nr. 541, im Grossdorf-Uetikon.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners haben die Titel innerhalb der Eingabefrist dem Konkursamt einzuweisen.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (815)
Gemeinschuldner: Schöpfer, Eduard, Viehhändler, in Heitwil-Düdingen.

Datum der Konkurseröffnung: 10. März 1923.
Erste Gläubigerversammlung: 6. April 1923, um 10 Uhr vormittags, im Gerichtssaal zu Tafers.

Eingabefrist: 25. April 1923.
Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (816)
Faillie: Société coopérative d'ameublements l'Avenir, à Chavannes s. Renens.

Date de l'ouverture de la faillite par le président du tribunal civil du district de Morges: 1^{er} mars 1923.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 24 mars 1923, à 11 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Morges.

Délai pour la production: Un mois échéant le 21 avril 1923.

Ct. de Vaud Arrondissement de Payerne (817)
Failli: Curchod, William, cafetier, à Payerne.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 février 1923.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 31 mars 1923, à 11 heures du matin, en salle du tribunal, à Payerne.

Délai pour les productions: 21 avril 1923.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (798⁴)

Gemeinschuldner: Theodor Wilhelm A.-G., Vereinigte Schweiz. Glashütte, Isolierflaschen- und Metallwarenfabrik, in Zürich 4, Hohlstrasse 339.

Anfechtungsfrist: Bis zum 27. März 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (818⁴)

Gemeinschuldner: Vetterli, Conrad, geb. 1882, von Hirzel, Kaufmann, an der Türgasse in Wädenswil (gewesener Inhaber der Firma C. Vetterli, Handel in Seide und Seidenstoffen, Türgasse, Wädenswil).

Auflagefrist des Kollokationsplanes und des Inventars: 10 Tage.

Anfechtungsfrist: Bis zum 31. März 1923.

Allfällige Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke sind innert der gleichen Frist beim Bezirksgericht Horgen einzureichen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Oberklettgau in Neunkirch (829)

Gemeinschuldner: Geier, August, Hafner, in Gächlingen.

Anfechtungsfrist: Bis 27. März 1923.

Ct. de Vaud Office des faillites de Mondon (819)

Faillie: Martin, Louis, maréchal, à Chapelles.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (830)

Faillie: Dame Wirth, Rose, née Theus, commerce de chaussures, Place Longemalle 19, à Genève.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera éclose faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (735⁴)

Gemeinschuldnerin: Die Jugoslawia-Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Zürichbergstrasse 12, Zürich 7, zuletzt domiziliert gewesen Todistrasse 52, in Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 7. Februar 1923.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 8. März 1923 mangels Aktiven.

Eingabefrist: Bis zum 24. März 1923.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (831/2)

Faillies:

Société immobilière «Le Travail C.», ayant son siège à Onex.

Société immobilière «Le Travail D.», ayant son siège à Onex.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 3 mars 1923.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 19 mars 1923, suite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 31 mars 1923.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (839)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Kunstbiene Erlenbach.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen: 12. März 1923.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gögen (840)

Gemeinschuldner: Latsch, Albert, Buchdrucker, in Olten.

Datum des Schlusses: 19. März 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (820)

Gemeinschuldner: Schwegler, Christian, Schiffstickerie, Buchs.

Datum des Schlusses: 16. März 1923.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (821)

Erste betreibungsamtliche Liegenschaftsgant.

Samstag, den 14. April 1923, nachmittags 2 Uhr, werden im Hotel Bernina, Pontresina, nachfolgende, den Erben Saratz, Cl., sel., gehörenden, auf Pontresinergebiet gelegenen Grundstücke erstmalig versteigert:

Kat.-Nr. 11, Poppas, 2156 m², aml. Schätzung: Fr. 862.40; Kat.-Nr. 102, Fontanella, 1153 m², aml. Schätzung: 461.20; Kat.-Nr. 697, Runtinas, 4229 m², aml. Schätzung: Fr. 2537.40; Kat.-Nr. 824, d'Piarutch, 1073 m², aml. Schätzung: Fr. 751.10; Kat.-Nr. 787, Prasiras, 4643 m², aml. Schätzung: Fr. 2785.80; Kat.-Nr. 166, Charers, 1512 m², aml. Schätzung: Fr. 1209.60; Kat.-Nr. 289, Muraigl, 1015 m², aml. Schätzung: Fr. 1015; Kat.-Nr. 290, Muraigl, 1018 m², aml. Schätzung: Fr. 1018; Kat.-Nr. 634, Islas d'resgia, 930 m², aml. Schätzung: Fr. 1302; Kat.-Nr. 409 b, Bartauns, 472 m², aml. Schätzung: Fr. 472; Kat.-Nr. 410 b, Bartauns, 572 m², aml. Schätzung: Fr. 572; Kat.-Nr. 417, Prochinern s. via, 865 m², aml. Schätzung: Fr. 1297.50; Kat.-Nr. 418, Prochinern s. via, 803 m², aml. Schätzung: Fr. 1204.50; Kat.-Nr. 413, Prochinern s. via, 2744 m², aml. Schätzung: Fr. 6860; Kat.-Nr. 414, Prochinern s. via, 479 m², aml. Schätzung: Fr. 1437; Kat.-Nr. 1079, Chaunt d'ruigna, 1454 m², aml. Schätzung: Fr. 21.810; Kat.-Nr. 452, Mengoits, 2821 m², aml. Schätzung: Fr. 8468; Kat.-Nr. 447, Mengoits, 555 m², aml. Schätzung: Fr. 338; Kat.-Nr. 628, Islas d'resgia, 1035 m², aml. Schätzung: Fr. 1449; Kat.-Nr. 629, Islas d'resgia, 868 m², aml. Schätzung: Fr. 1215.20; Kat.-Nr. 630, Islas d'resgia, 1228 m², aml. Schätzung: Fr. 1719.20; Kat.-Nr. 1059, Garsun, 230 m², aml. Schätzung: Fr. 920; Kat.-Nr. 33, Pro d'Alp Bernina, 649 m², aml. Schätzung: Fr. 162.25. Total: 32,504 m², amtliche Schätzung: Fr. 59,857.15.

Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten sind gehalten, ihre Ansprüche an obgenannte Liegenschaften innert 20 Tagen, so namentlich für Zinsen und Kosten, dem gefertigten Amte einzureichen.

Nichtangemeldete sind von der Teilnahme an Ergebnisse der Verwertung insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Allfällige Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Rechte entstanden und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen sind, sind gehalten, ihre Rechte ebenfalls innert 20 Tagen anzumelden. Nichtangemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 4. April 1923 an hierorts zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Cossonay (743^b)
Vente en faillite d'une Grande tannerie et d'un bâtiment locatif
Seconde enchère

Mercrèdi, 4 avril 1923, à 2 heures, après-midi, au Café de l'Hôtel de la Croix-Blanche, à La Sarraz, l'office de faillites du district de Cossonay vendra aux enchères publiques les immeubles composant l'actif de la masse en faillite de la Société anonyme Emile Huguenin et Cie, manufacture de cuirs.

Cette réalisation sera opérée en deux lots:

I. Le premier lot comprend les bâtiments de la manufacture proprement dite, soit bureaux, logements, magasins, tannerie, courroie, séchoirs, ateliers, tinage, dépôts, lavoirs et places, avec bords d'au industriel d'une très grande importance, machine à vapeur, moteurs électriques et toutes machines nécessaires à l'exploitation d'une tannerie moderne.

Estimation officielle (taxe vénale) fr. 505,000.

Taxe d'experts fr. 190,000.

II. Le second lot est formé d'un bâtiment locatif, dans une bonne situation commerciale, avec logements, magasins, caves, bûchers et chambre à lessive.

Estimation officielle (taxe vénale) fr. 40,000.

Taxe d'experts fr. 35,000.

Les conditions de vente, avec la désignation spéciale des biensfonds, seront déposées au bureau de l'office, dès le 5 mars 1923. Téléphone n° 41.

Pour visiter les immeubles, s'adresser aux membres de la Commission de Surveillance de la masse, François Michaud, notaire, ou Henri Velay, les deux à La Sarraz. Téléphone n° 28.

L'adjudication sera donnée à tout prix.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (745^a)
Vente d'une fabrique de carbure. — Seconde enchère.

Le mardi, 3 avril 1923, à 3 heures après-midi, au Café Raseol au Day r. Vallorbe, l'office de faillites du district d'Orbe exposera en vente juridique les immeubles provenant de la faillite de la Société anonyme des Carbures du Day r. Vallorbe, consistant en bâtiment ayant fabrique de Carbure, logement, grand bangar, magasin, montre-obarge, dépôt, dépoussiérage, avec champs d'une contenance totale de 107 ares, 72 centiares.

Cette usine, de construction récente, est située à proximité immédiate de la Gare du Day et possède une voie de raccordement avec les C. F. F. Elle peut facilement être utilisée pour toute autre industrie.

Estimation officielle et juridique: fr. 150,000.

Assurance incendie: fr. 350,940.

L'adjudication sera donnée à tout prix.

Les conditions de vente et la désignation cadastrale des immeubles peuvent être consultées au bureau de l'office des faillites d'Orbe.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (746^b)
Schuldnerin: Firma Arp, Frank P., Bureaugeräte, Mühlebachstrasse 172, Zürich 8.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich, III. Abteilung: 2. März 1923.

Sachwalter: Dr. Omlin, Rechtsanwalt, Schweizergasse 20, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 3. April 1923 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. April 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. April 1923 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Berne District de Courtelary (822)

Débitrice: Tramelan Watch Co. S. A., à Tramelan.

Date du jugement accordant le sursis: 7 mars 1923.

Commissaire au sursis: E. Berger, avocat, à Courtelary.

Délai pour les productions: Jusqu'au 9 avril 1923 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 26 avril 1923, à 15½ heures, dans les locaux de la Tramelan Watch Co. S. A., à Tramelan.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 16 avril 1923.

Kt. Bern Konkurskreis Frutigen (782^b)

Schuldner: Riedweg, Oskar, Hotelier, in Adelboden.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Frutigen: 9. März 1923.

Sachwalter: A. Bütikofer, Notar, Frutigen.

Eingabefrist: Bis mit dem 6. April 1923 schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 19. April 1923, nachmittags 1 Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Kt. Nidwalden Konkursgericht Nidwalden (784^b)

Schuldnerin: Kuranstalt Schöneck A. G., Emmetten.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Konkursgerichts Nidwalden: 7. März 1923.

Sachwalter: Konkursamt Nidwalden in Oberdorf.

Eingabefrist: Bis mit 7. April 1923 an das Konkursamt Nidwalden in Oberdorf.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 28. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Engel, in Stans.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor dieser Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (823/34)

Débitur: Braséy, Antoine, fils de Justin, de Morlon, négociant, à Grolley.

Date de l'octroi du sursis: 16 mars 1923.

Commissaire: Office des faillites de la Sarine à Fribourg.

Délai pour les productions: 13 avril 1923.

Assemblée des créanciers: Mardi, 1^{er} mai 1923, à 14 heures, à la salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Examen des pièces: Dès le 20 avril 1923.

Débitrice: Lotter, Emma-Joséphine, née Spielmann, épouse de Jules, de Bâle, tabacs et cigares «Au Maryland», 81, Rue de Lausanne, à Fribourg.

Date de l'octroi du sursis: 17 mars 1923.

Commissaire: Office des faillites de la Sarine à Fribourg.

Délai pour les productions: 13 avril 1923.

Assemblée des créanciers: Mardi, 1^{er} mai 1923, à 15 heures, à la salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Examen des pièces: Dès le 20 avril 1923.

Kt. Graubünden Kreisgericht Schanfigg (841)

Schuldner: Koller, Anton, Metzgerei, Arosa.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Kreisgerichtes Schanfigg als Nachlassbehörde: 17. März 1923.

Sachwalter: E. Maurer, Konkursbeamter, Arosa.

Eingabefrist: Bis mit dem 10. April 1923 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. April 1923, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Merkur, Arosa.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (824)

Débitur: Donnet-Descartes, Charles, horticulteur, à Monthey.

Date du jugement accordant le sursis concordataire par le juge-instructeur du district de Monthey: 5 mars 1923.

Commissaire au sursis: C. Mariaux, préposé à l'Office des Faillites de Monthey.

Délai pour les productions: Jusqu'au 2 avril 1923.

Assemblée des créanciers: 13 avril 1923, à 14½ heures, au bureau de l'Office des Faillites de Monthey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 10 jours avant l'assemblée.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil de Boudry (833)

Débitrice: Société en commandite Perrin, Boss & Cie, à Colombier près Neuchâtel.

Date du jugement accordant le sursis: 16 mars 1923.

Commissaire au sursis: M^{re} Jean Krebs, avocat, à Neuchâtel, Rue de l'Hôpital 4.

Délai pour les productions, sous peine d'exclusion des délibérations relatives au concordat: 10 avril 1923.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 3 mai 1923, à 14½ heures, à l'Hôtel-de-Ville de Boudry, salle du tribunal.

Délai pour prendre connaissance des pièces au bureau du commissaire: Pendant les 10 jours qui précéderont l'assemblée.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, art. 4.)

Ct. de Berne District de Courtelary (787^b)

Débitur: Charpillot, Léon, fabricant, à Bévillard.

Prolongation du sursis: 16 mai 1923.

Assemblée des créanciers: Samedi, 5 mai 1923, dès les 15 heures, à l'Hôtel Terminus, à Tavannes. — L'assemblée fixée au 15 mars 1923 n'aura pas lieu.

Dépôt des pièces: Dès le 25 avril 1923 en l'Etude du commissaire.

Tavannes, le 13 mars 1923. Le commissaire: Steiger, notaire.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Sursee (835)

Schuldner: Christen, Hans, «zur Stadt Paris», Wolhusen.

Datum der Verlängerungsentscheid: 19. März 1923.

Verlängerungsfrist: Bis 22. Mai 1923.

Ruswil, den 20. März 1923. Der Sachwalter: Das Konkursamt: Wicky.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II von Bern* (825/36)
Schuldner: Ruprecht, Rudolf, Holzhandlung, Tavelweg 31, in Bern.
Verhandlungstermin: Freitag, den 23. März 1923, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus.

Schuldner: Schönenberger, Jean, elektr. Installationen, in Bern.
Verhandlungstermin: Freitag, den 23. März 1923, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II Bern.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (837)
Débiteur: Koch, Albert-Georges, fabrique de casquettes, 18, Rue de Lancy, Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 27 mars 1923, à 14½ heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Berne *Président du tribunal de Courtelary* (838)
Débitrice: Fabrique de piles électriques S. A. en liquidation, à Sonceboz (F. o. s. du c. du 22 juillet 1922, n° 169, page 1448).
Date de l'homologation: 7 mars 1923.

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (842/3)
Das Amtsgericht von Solothurn-Lebern als Nachlassbehörde hat unterm 8. März 1923 den Nachlassvertrag des Kummer-Guggi, Hans, Verwaltungsrat der Firma Ed. Kummer A. G., Uhrenfabrik, in Bettlach, bestätigt.
Das Amtsgericht Solothurn-Lebern als Nachlassbehörde hat unterm 9. März 1923 erkannt:
1. Der von der Firma Ed. Kummer A. G., Uhrenfabrik, in Bettlach, vorgelegte Nachlassvertrag (Prozentvergleich) ist bestätigt.
2. Als Treuhandstelle ist bezeichnet: Treuhandbureau Eugen Nagel, Notar, in Olten.

Kt. Basel-Land *Obergerichtskanzlei Basel-Land* (844)
Das Obergericht des Kantons Baselland als Nachlassbehörde hat mit Beschluss vom 20. März 1923 den von Walliser, Georg, Inhaber einer Eisenwarenhandlung, in Aesch (Baselland), seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Auszahlung einer Nachlassdividende von 14 % bestätigt.
Die Auszahlung der Nachlassdividende erfolgt durch den Sachwalter, den Bezirksschreiber zu Arlesheim.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (826/7)
Das Bezirksgericht Aarau hat am 14. März 1923 folgende Nachlassverträge bestätigt:
1. Emil Oeschger & Cie., Eisenwarenhandlung, in Aarau, abgeschlossen mit 15 %.
2. Schär-Speck, E., Glaswarenhandlung, in Aarau, abgeschlossen mit 30 %.
Diese Nachlassverträge sind mit der Bestätigung in Rechtskraft erwachsen.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (828)
Die Schuldbetreibungs- und Konkurskommission des Obergerichtes des Kantons Luzern als obere kantonale Nachlassbehörde hat unterm 23. Februar 1923 den Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 2. Januar 1923, wodurch der von Steiner, Josef, Landwirt und Viehhändler, Korbigen, Inwil, vorgelegte Nachlassvertrag verworfen wurde, bestätigt und den eingeleiteten Rekurs abgewiesen.
Eschenbach, den 13. März 1923.
Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Ant. Knüsel, Konkursbeamter.

Verschiedenes — Divers

Ct. de Berne *Président du tribunal de Porrentruy* (845)
Le président du tribunal du district de Porrentruy a, par ordonnance de ce jour, prolongé la suspension des poursuites des Usines métallurgiques d'Alle S. A., à Alle, jusqu'au 15 septembre 1923.
Un nouveau curateur a été désigné en la personne de Me J. Comment, notaire, à Porrentruy.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Land* (793)
Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten.
Infolge Konkurses über Kummert-Hediger, Ernst, Handel und Ausführung von Boden- und Wandbelagen, Güterstrasse 126, in Basel, Eigentümer der Liegenschaften:

Binningen: Sekt. A. 523, Acker am Bruderholzrain; Sekt. A. 524, Acker am Bruderholzrain; Sekt. A. 528, Matten am Bruderholzrain; Sekt. A. 529, Matten am Bruderholzrain; Sekt. A. 536, Garten am Bruderholzrain; Sekt. A. 537, Weg am Bruderholzrain; Sekt. A. 538, Matten am Bruderholzrain.

werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift bis zum 7. April 1923 beim Konkursamt Basel-Stadt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (846)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Den unbekannten Inhabern der Obligationen Nrn. 11—15 und Nrn. 20—24 des Obligationenleihens der Schuhfabriken Weill A. G. in Kreuzlingen, welche durch einen Schuldbrief, d. d. 30. Juni 1918, auf die Schuhfabriken Weill A. G. in Kreuzlingen sichergestellt wurden, wird hiermit gemäss Art. 69 der Verordnung über die Zwangsverwertung von Grundstücken

öffentlich bekanntgegeben, dass infolge konkursrechtlicher Versteigerung der Liegenschaften vom 17. Februar 1923 die Obligationen von je Fr. 1000 teilweise zu Verlust gekommen und auf den rechtskräftigen Betrag von Franken 341.23 abgeschrieben wurden, mit Zinspflicht ab 1. Januar 1923.

Die Veräusserung oder die Verpfändung dieser Obligationen über den erlösten Betrag hinaus, wäre als Betrug strafbar.

Die verfallenen Zinsen mit Fr. 125.40 per Obligation können von den Inhabern dieser Obligationen beim Betreibungsamt Kreuzlingen erhoben werden.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich und Frauenfeld

Einladung zur Obligationär-Versammlung

Die Inhaber der Titel der nachstehenden von uns geschuldeten Obligationen und Pfandbriefe, und zwar:

a) Anleiens-Obligationen.

Gläubigergemeinschaft

1. 5½ % (ursprüngl. 4½ %) Anleihen, Serie Q, R, S, T von 1911, am 1. Juni 1927 zur Rückzahlung fällig.
2. 4½ % Anleihen Serie U von 1913, am 1. August 1929 zur Rückzahlung fällig, ab 1. August 1923 zu 5½ % verzinslich.
3. 4½ % Anleihen Serie V—W von 1914, am 15. März 1934 zur Rückzahlung fällig.
4. 5 % Anleihen Serie X von 1915, am 1. Oktober 1930 zur Rückzahlung fällig.
5. 5 % Anleihen Serie Y von 1916, am 1. Juli 1928 zur Rückzahlung fällig.
6. 5 % Anleihen Serie Z von 1919, am 1. Juli 1934 zur Rückzahlung fällig.
7. 6 % Anleihen Serie A von 1920, vom 15. Mai 1930 an mit sechsmonatlicher Kündigung auf einen Coupontermin kündbar.
8. 5½ % (ursprüngl. 4½ %) Anleihen Serie H, J, K, L der ehem. Hypothekbank Zürich, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
9. 5½ % (ursprüngl. 4½ %) Anleihen Serie J (der ehem. Thurgauischen Hypothekbank) von 1911, am 31. März 1927 zur Rückzahlung fällig.
10. 5½ % (ursprüngl. 4½ %) Anleihen Serie H (der ehem. Thurg. Hypothekbank) von 1910, am 30. Juni 1928 zur Rückzahlung fällig.
11. 4½ % Anleihen Serie K (der ehem. Thurg. Hypothekbank) von 1912, am 31. März 1930 zur Rückzahlung fällig; ab 31. März 1924 zu 5½ % verzinslich.

b) Kassa-Obligationen.

12. Sämtliche Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt und der ehem. Thurg. Hypothekbank.

c) Pfandbriefe.

13. 5½ % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie I von 1907, am 15. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
14. 5½ % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908 ursprüngliche Titel, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
15. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, abgestempelte Titel, am 15. Januar 1929 zur Rückzahlung fällig.
16. 5½ % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie III—IV von 1909 ursprüngl. Titel, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
17. 5 % Pfandbrief-Anleihen Serie III—IV von 1909, abgestempelte Titel, am 1. August 1929 zur Rückzahlung fällig.
18. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie V—VIII von 1910, am 1. Oktober 1950 zur Rückzahlung fällig,
werden eingeladen, sich Samstag, den 21. April 1923, vormittags 10 Uhr, im grossen Tonhallaal in Zürich, zu einer Obligationär-Versammlung im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiens-Obligationen vom 20. Februar 1918 mit Ergänzungen vom 25. April 1919, 20. September und 28. Dezember 1920 einzufinden.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung der sämtlichen Gläubigergemeinschaften Nrn. 1—18 über folgende, von der Verwaltung vorgelegten, von der Zustimmung sämtlicher Gläubigergemeinschaften gemäss Art. 16 bis der Verordnung abhängig gemachten

Anträge:

- a) Von dem Beschluss der Aktionäre vom 24. März 1923, wonach das Aktienkapital der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt von Franken 26,000,000 durch Abstempelung der Aktien von nom. Fr. 500 auf Fr. 150 pro Aktie auf künftig Fr. 7,800,000 herabgesetzt worden ist, wird in zustimmendem Sinne Vormerkung genommen, obwohl dadurch das in § 6 der Statuten der Gesellschaft vorgesehene Verhältnis nicht mehr beobachtet ist.
 - b) Auf die Beobachtung des in Art. 665, 667 und 670 O.-R. für die Durchführung der Kapitalherabsetzung vorgesehene Verfahren wird verzichtet.
 - c) Bezeichnung eines weiteren zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagenden Obligationärs.
3. Beschlussfassung der Inhaber von Anleiens- und Kassa-Obligationen der Gläubigergemeinschaften Nrn. 1—12 über folgenden, gemäss Art. 16 bis der Verordnung von ihrer Zustimmung abhängig gemachten

Antrag:

Es sei die Verzinsung der unter 1—12 genannten Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt durch Abstempelung der am 1. Mai 1923 und später verfallenden Zinscoupons auf einen Zinssatz von 4 % per Jahr herabzusetzen.

Dieser Beschluss erfolgt unter der Bedingung, dass die Aktionäre so lange auf eine Dividende verzichten, als die Bank nicht in der Lage ist, den Obligationären wiederum denjenigen Zins zu entrichten, den sie ihnen unmittelbar vor der gemäss Obligationär-Beschluss vom 26. Februar 1921 bewilligten Stundung ihrer Titel bezahlt hat.

4. Beschlussfassung der Gläubigergemeinschaft der Kassa-Obligationen (Gläubigergemeinschaft Nr. 12) über folgenden

Antrag:

Es seien die vom 1. Januar 1925 bis und mit dem 31. Dezember 1926 vertraglich oder durch Kündigung fällig werdenden Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt um 4 Jahre, von der Fälligkeit an gerechnet, zu stunden.

Für den Fall der Annahme dieses Antrages wird von Seiten der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt die Kündigung aller auf den 31. Dezember 1926 oder früher kündbaren Kassa-Obligationen auf den vertraglichen nächsten Termin hiermit ausgesprochen.

Wir ersuchen die Inhaber der genannten Titel, an der Obligationär-Versammlung möglichst vollständig teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen.

Titelinhaber, welche sich an der Versammlung vertreten lassen wollen, werden gebeten, rechtzeitig Vollmacht zu erteilen, wofür Formulare bei unserer Gesellschaft (Zürich, Werdmühlplatz 1, und Agentur Frauenfeld), sowie bei allen grösseren Banken und Sparkassen aufliegen.

Titelinhaber, die an der Versammlung persönlich teilzunehmen wünschen, sind gebeten, baldmöglichst bei unserer Gesellschaft oder bei einer der nachbenannten Banken sich über ihren Titelbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte mit Stimmzettel ausgeteilt wird, auf welcher die Anzahl, die Art und Nummern der Titel eingetragen sind. Je 100 Franken Obligationen-Betrag berechnen zu einer Stimme. Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt auch die Uebergabe der Zutrittskarte nach erfolgter Unterzeichnung der auf der Rückseite befindlichen Vollmacht durch den Inhaber.

Zutrittskarten werden ausgestellt an unsern Schaltern in Zürich und Frauenfeld, sowie bei den nachbenannten Banken: Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren sämtlichen Zweigniederlassungen; Schweizerischer Bankverein, Basel, und dessen sämtlichen Zweigniederlassungen; Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, und deren sämtlichen Comptoirs; Basler Handelsbank, Basel, und deren sämtlichen Zweigniederlassungen; Union Financière de Genève, Genève; Hentsch & Cie., Genève; Zürcher Kantonalbank, Zürich, und deren sämtlichen Filialen; Kantonalbank von Bern, Bern, und deren sämtlichen Filialen; Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden, und deren sämtlichen Filialen; Gebr. Oechslin, Schaffhausen; A. Sarasin & Cie., Basel; Wegelin & Cie., St. Gallen; Weck, Aeby & Cie., Fribourg; Wyttensbach & Cie., Bern.

Bei den gleichen Banken kann auch unser demnächst erscheinendes Rundschreiben, sowie die Bilanz pro 1922 bezogen werden. (V 70^a)

Zürich, den 6. März 1923.

Verwaltungsrat und Direktion
der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt.

Fabrique suisse de Verres de Montres S. A. Fleurier

Conformément aux prescriptions de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 400,000 de 1917 réduit à fr. 251,000 par amortissements successifs, sont convoqués en assemblée générale pour le mercredi, 11 avril 1923, à 14 heures, au Cercle du Musée, 1^{er} étage, à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

1. Constitution de la communauté des créanciers de l'emprunt obligataire de 1917 de la Fabrique suisse de Verres de Montres S. A.
2. Modification du plan d'amortissement de l'emprunt, par suppression en 1923, 1924 et 1925, tous intérêts maintenus, des amortissements prévus et prorogation des échéances pour 3 ans.

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent une majorité des $\frac{3}{4}$ du montant de l'emprunt en circulation. Il est donc expressément recommandé aux intéressés qui ne pourraient pas assister personnellement à l'assemblée de se faire représenter en envoyant une procuration en temps utile.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 7 avril 1923, à midi, sur justification de propriété des obligations, au siège social à Fleurier, ainsi qu'à l'entrée de la salle des délibérations le jour de l'assemblée en produisant les titres ou un certificat de banque indiquant les numéros des titres. (V 66^a)

Fleurier, le 8 mars 1923.

Le conseil d'administration.

Handel mit Gold, Silber und Platin

Auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn Adolf Brunner, Uhrmacher, Niederdorfstrasse 27, in Zürich 1, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 78)

Bern, den 19. März 1923.

Eidgenössisches Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1922 (nach Annahme der Vorschläge des Verwaltungsrates)

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa und Schweiz. Nationalbank	605,136	47	Aktienkapital	6,000,000	—
Fremde Sorten	11,553	10	Reserven	600,000	—
Checkguthaben bei Banken	472,644	18	Obligationen	1,158,500	—
Wechsel:			Akzente	444,914	05
a. Schweiz	326,550	40	Kreditoren mit fester Verfallzeit:		
a. Ausland	52,000	—	a) Laufzeit bis 6 Monate	224,310	30
Wertschriften	1,331,460	—	b) Laufzeit über 6 Monate	188,606	—
Beteiligungen bei Bergbahnen	831,008	—	Kreditoren ohne Kündigungsfrist	3,549,296	35
Debitoren	9,337,554	42	Konto trans. Buchungen	208,614	35
Mobilien	1	—	Akkreditive, Kautionen, Bürgschaften	206,967	50
Akkreditive, Kautionen, Bürgschaften	206,967	50	Dividenden-Konto	480,000	—
(A. G. 42)			Tantiemen-Konto	38,723	40
	13,174,875	07	Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag	74,943	12
				13,174,875	07
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten, Steuern etc.	460,829	02	Saldo-vortrag per 31. Dezember 1921	20,262	26
Gewinn- und Verlust-Konto:			Ertrag aus Zinsen	568,541	95
Saldo-Vortrag	20,262	26	Ertrag aus Provisionen	173,528	—
Reingewinn pro 1922	723,404	26	Ertrag aus Devisen	248,182	28
			Ertrag aus Wertschriften (Kursgewinn, Zinsen, Kommissionen)	147,708	03
	1,204,495	54	Ertrag aus Coupons und fremde Sorten	1,181	75
			Ertrag aus Wechsel	45,091	27
				1,204,495	54

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Britisch-Indien

(Aus einem Bericht des schweizerischen Konsulats in Calcutta.)

Handel und Industrie. Da die indische Regierung das Finanzjahr auf 31. März abschliesst, stehen vorläufig keine vollständigen Berichte zur Verfügung. Immerhin bin ich in der Lage, folgende Angaben über den indischen Aussenhandel während den 8 Monaten April bis November 1922 zu machen: Der Import belief sich auf Rs. 1,615,898,524, der Export auf Rs. 1,932,263,436. Diese Zahlen, verglichen mit denjenigen der Jahre 1920 und 1921, zeigen, dass der Import, speziell im Jahre 1922, einen Rückgang aufweist, und zwar gegenüber 1920 (8 Monate) um Rs. 689,782,889 und gegenüber 1921 (8 Monate) um Rs. 225,385,025.

Die Exportziffern dagegen zeigen eine Zunahme, nämlich im Vergleich zu 1920 Rs. 35,525,136, im Vergleich zu 1921 Rs. 406,684,643.

Die Hauptartikel im Export sind: Jute, Tee, Jutesäcke, Saaten, Schellack, rohe Häute und Felle. Es ist hervorzuheben, dass Jute mit Baumwolle um den ersten Platz in Indiens eigener Industrie und im Export wetteifert.

Während die Baumwolle als Exportartikel und Rohmaterial für den inländischen Bedarf an der Westküste Indiens und hauptsächlich in Bombay dominiert, ist es ausser Frage, dass Jute, sei es in rohem Zustand oder zu Säcken oder Geweben verarbeitet, die Oberherrschaft im Handel in Calcutta und Bengalen einnimmt. Jute, roh oder verarbeitet, macht 56 % des Exportes von Calcutta aus; im Finanzjahre 1920/21 erreichte die Exportziffer sogar 65 %.

Für Tee, Saaten und Schellack herrscht nach wie vor Nachfrage aus allen Ländern.

Die Ausfuhr von rohen Häuten und Fellen ist ungefähr gleich gross geblieben wie in den Vorjahren, und obgleich die Valutaverhältnisse es dem deutschen Gerber erschweren, solche Rohprodukte zu kaufen, steht doch der Export nach Deutschland, speziell was Kuhl-, Stier- und Büffelhäute anbetrifft, prozentual an der Spitze.

Import. Die allgemeine schlechte Lage hält an. Grosse unverkaufte Stocks aller Warenarten liegen verpfändet bei den Banken.

Was den Import von schweizerischen Produkten anbetrifft, so ist derselbe sehr zusammengeschrumpft. Die Ursache hierfür liegt zur Hauptsache in der deutschen Konkurrenz, die infolge der Valutaverhältnisse in der Lage ist, mit bedeutend billigeren Preisen jedweden Wettbewerber aus dem Feld

zu schlagen. Hierzu kommt noch, dass die deutschen Exporteure für die auf deutschen Dampfern verladenen Güter Frachtbegünstigungen genießen.

Verschiedene Schweizerfirmen, die sich verleiht liessen, mit eingebornen Geschäftsleuten direkt zu verkehren, ohne sich erst genau über dieselben zu erkundigen, hatten auch in diesem Jahre grosse Mühe, die ausstehenden Guthaben herauszubekommen. Es kann nicht genug wiederholt werden, dass bei direktem Verkehr mit Eingebornenfirmen grösste Vorsicht am Platze ist. Zum mindesten sollten jenen erst genaue Erkundigungen eingeholt werden. Ferner ist wenn möglich beim Abschluss von Kontrakten, darauf zu bestehen, dass eine prozentuale Anzahlung geleistet wird in Form eines Depots bei einer Bank in der Schweiz. Der Verkäufer muss in diesen Fällen selbstredend die Anzahlung entsprechend verzinsen.

Statistik der Motorfahrzeuge und Fahrräder. Die auf 31. Dezember 1922 abgeschlossene eidgenössische Statistik über die in der Schweiz befindlichen Motorfahrzeuge weist folgende Zahlen auf: Personenwagen (Elektromobile inbegriffen) 16,723 (31. August 1921: 13,172). Lastwagen (mit Traktoren und Spezialwagen) 5903 (31. August 1921: 4839). Motorräder 9387 (31. August 1921: zirka 9500, inbegriffen Motorräder mit Seitenwagen). Motorräder mit Seitenwagen 2243.

Versicherungswesen. Der «Alpina», Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich, ist vom Bundesrat am 20. März die Bewilligung zum Betriebe der Transport- und Einbruchdiebstahlversicherung erteilt worden.

Envois à destination de la Grande-Bretagne. La Chambre de commerce britannique pour la Suisse, à Bâle, recommande aux fabricants suisses d'articles de tricottage et de bonneterie d'emballer leurs marchandises de façon à en faciliter la vente en détail en Angleterre.

Il est arrivé que des envois de tricottes (sous-vêtements pour dames, jaquettes tricottées, etc.), ont été emballés sans aucune indication quant à la composition des articles, c'est-à-dire, s'ils étaient de laine, coton, mi-laine, soie pure, etc., ce qui entraîne du travail et des ennuis pour les acheteurs anglais qui se trouvent dans la nécessité de finir ce que les fabricants suisses n'ont qu'à moitié commencé.

Si les articles sont emballés en paquets d'une douzaine ou plus, il y a toujours lieu de mentionner sur le paquet la composition exacte du contenu avec indication précise des qualités, grandeurs, numéros, etc.

— **Assurances.** Par arrêté du Conseil fédéral du 20 mars crt., la société anonyme d'assurances «Alpina» à Zurich a été autorisée à exploiter l'assurance-transport et l'assurance contre le vol avec effraction.

— **Italie.** — **Droits (agio).** Du 19 au 25 mars inclusivement, l'agio pour le paiement des droits de douane est de 304 % (comme dans la semaine précédente).

Italia

(Comunicazioni del Consolato svizzero di Milano)

Situazione delle industrie. L'andamento generale delle industrie ha subito le ripercussioni del conflitto franco-germanico della Ruhr, specie per quanto concerne l'approvvigionamento dei combustibili. La grande industria metallurgica, che più delle altre stenta a rilevarsi dalla profonda crisi che l'ha colpita, è quella che ora maggiormente soffre della anormale situazione internazionale e della lotta che all'estero si combatte per l'egemonia del ferro o del carbone.

Buon lavoro hanno avuto invece, durante il mese, i lanifici, i linifici, i canapifici, gli intifici, e soprattutto le industrie della seta artificiale e del cotone. Quest'ultima è alquanto avvantaggiata del ribasso dei prezzi della materia prima, mentre l'esportazione dei prodotti finiti italiani va grado a grado intensificandosi.

Buone sono le prospettive per l'industria saccarifera, che si vanta di provvedimenti testé presi circa i dazi che saranno in vigore per l'imminente campagna saccarifera 1923/24. La preventiva determinazione del dazio infatti, data la prossima semina delle barbabietole e le prossime trattative tra operai ed industriali, toglie alla produzione dello zucchero uno di quegli elementi aleatori che potrebbero turbarne la stabilità.

Affari finanziari. a) Tassa di ricchezza mobile sui mutui all'estero. Il R. Decreto N° 1634 del 16 dicembre 1922 stabilisce in materia quanto segue:

Art. 1. Gli interessi dei mutui contratti e delle obbligazioni collocate all'estero da società, comuni, provincie ed altri enti, sempreché non siano trasformazione di debiti già esistenti verso l'estero, possono essere dichiarati esenti dall'imposta di ricchezza mobile con decreto emanato dal Ministro delle finanze di concerto col Ministro del tesoro su parere favorevole del Consiglio dei Ministri.

Art. 2. Le disposizioni del precedente articolo sono applicabili a tutti i mutui che verranno contratti e alle obbligazioni che verranno collocate fino al 31 dicembre 1925.

Art. 3. Il Ministro delle finanze è autorizzato ad emanare, d'accordo col Ministro del tesoro, le norme per l'applicazione del presente decreto, del quale sarà data comunicazione al Parlamento.

b) Imposte sui profitti di guerra per le ditte estere. La Commissione centrale per le imposte dirette, su ricorso di una ditta estera contro l'Agenzia delle imposte di Milano, ha stabilito che ai fini dell'applicazione della imposta sui profitti di guerra e di ricchezza mobile non ha importanza il fatto che i componenti di una ditta tassata siano cittadini stranieri; né che la ditta sia costituita all'estero, e all'estero abbia la sua sede. Le ditte imposte possono applicarsi sol che la ditta in questione svolga la sua complessa attività in Italia, compiendo tutte le operazioni da cui dipende l'esito delle speculazioni, sia pure stipulate all'estero.

Mercato e protezione del lavoro. La disoccupazione è rimasta per così dire stazionaria. L'entrata in vigore del Decreto sulla sistemazione della buro-

crizia avrà per conseguenza il licenziamento di un forte contingente di personale dello Stato che andrà ad accrescere il numero dei disoccupati.

Le Autorità governative si sforzano per conseguenza di trovare uno sbocco alla mano d'opera esuberante. L'emigrazione italiana che già segnava nel 1922 una ripresa rispetto al passato, ha presentato nei due primi mesi di quest'anno tendenze ancora maggiori. L'emigrazione italiana si estende non solo quantitativamente ma anche qualitativamente, essendo essa ormai costituita non più esclusivamente da braccianti, ma anche da operai specializzati e da elementi dirigenti.

Durante il 1922 hanno lasciato l'Italia circa 260,000 persone, contro 800,000 della media biennale 1912/13. Il numero degli emigrati del 1922, qualunque superiore a quello del 1921, è stato piuttosto esiguo rispetto alle cifre di anteguerra, specie per le restrizioni che il Governo degli Stati Uniti ha applicato all'immigrazione straniera, limitando il contingente italiano a sole 43,075 persone. L'emigrazione per l'Argentina ha già raggiunto le cifre di anteguerra; al Brasile si sono dirette circa 1000 persone al mese; cifre di emigrati pure considerevoli si ebbero per il Belgio e per l'Africa settentrionale. L'emigrazione per la Francia, specie in seguito al fatto che agli operai italiani vengono colà applicate le stesse condizioni di lavoro degli operai francesi, è stata piuttosto attiva e costituita da 30,000 persone partite singolarmente e da 40,000 organizzate in squadre e maestranze.

Col nuovo anno poi, permanendo nella maggior parte dei paesi le restrizioni alla immigrazione e permanendo ovunque la crisi della disoccupazione, gli uffici italiani competenti hanno portato il loro esame su vari nuovi progetti di colonizzazione. Questi riguardano l'importazione di mano d'opera italiana al Canada, nelle zone meridionali del Brasile, in parte del Messico e del Venezuela. Riguardano pure il collocamento di lavoratori in Francia, in Asia Minore, nelle miniere del carbone del Belgio; mentre si ritiene che le aziende del Marocco, della Tunisia, dell'Ungheria e della Rumania potranno nel 1923 richiedere un numero di operai italiani specializzati maggiore di quello dello scorso anno. Le previsioni più accreditate lasciano intendere come, nel 1923, l'emigrazione italiana supererà facilmente le 300,000 persone.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

	Februar - Février	1922	1923	Januar-Februar Janvier-Février	1922	1923
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	
Einnahmen - Recettes	20,757,381	24,498,000		43,810,702	49,635,000	
davon - dont:						
Personen - Voyageurs	7,008,375	7,299,000		15,466,082	15,652,000	
Güter - Marchandises	12,620,514	15,817,000		25,676,442	30,900,000	
Verschiedenes - Divers	1,128,495	1,382,000		2,668,178	3,083,000	
Ausgaben - Dépenses	24,520,369	20,404,000		53,368,332	44,184,000	
Einnahmehüberschuss	-3,762,988	+4,094,000		-9,557,630	+5,451,000	
Excédent des recettes						

Internationaler Postgiroverkehr. — **Service international des virements postaux.**
(Uebersetzungskurse vom 21. März an) — **Cours de réduction à partir du 21 mars**
Belgique fr. 30 40; Dänemark fr. 104 40; Deutschland fr. — 02 1/2; Italie fr. 26 40;
Österreich fr. — 009; Grande-Bretagne fr. 25 50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Bucher-Durrer A.-G., Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 4. April 1923, vormittags 11 Uhr, im Palace-Hotel in Luzern

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 1922. 2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1922. 3. Bericht der Kontrollstelle. 4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. 6. Wahl der Kontrollstelle. (1714 Lz) :607

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. März an im Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 2. April 1923 bezogen werden.
Luzern, den 20. März 1923. **Der Verwaltungsrat.**

Schweiz. Hotelgesellschaft Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 4. April 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Palace-Hotel in Luzern

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung. 2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1922. 3. Bericht der Kontrollstelle. 4. Abnahme der Jahresrechnung und diesbezügliche Beschlüsse, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 5. Neuwahl des Verwaltungsrates. 6. Wahl der Kontrollstelle. (1712 Lz) :665

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. März an im Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 2. April 1923 bezogen werden.
Luzern, den 20. März 1923. **Der Verwaltungsrat.**

Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer, Bürgenstock

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 4. April 1923, nachmittags 4 Uhr, im Palace-Hotel in Luzern

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung. 2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1922. 3. Bericht der Kontrollstelle. 4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 5. Neuwahl des Verwaltungsrates. 6. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. März an im Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 2. April 1923 bezogen werden.
Luzern, den 20. März 1923. **Der Verwaltungsrat.**

Aluminium-Walzwerke A. G., Schaffhausen

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde für das Geschäftsjahr 1922 eine Dividende von 5 % auf das Prioritätsaktienkapital festgesetzt. Es werden demgemäss die in 1923 zahlbaren Coupons der Prioritätsaktien, abzüglich 3 % Dividendensteuer, mit netto Fr. 24.25 vom 22. März 1923 ab an den Schaltern des Schweiz. Bankvereins und der Schaffhauser Kantonalbank, beide in Schaffhausen, eingelöst.

Schaffhausen, den 19. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Peter Cailler Kohler, Chocolats Suisses S.A. La Tour-de-Peilz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 28 mars 1923, à 3 h. 15 de l'après-midi,**
à l'**Ancien Casino de Vevey** (Salle du Conseil Communal), à **Vevey.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1922.
2. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende. -656 (60207 V)
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs et de leurs suppléants.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur dépôt des titres, du 18 au 27 mars, par les maisons de banque suivantes: Banque Fédérale S. A., à Genève, Lausanne et Vevey. Société de Banque Suisse, à Genève et Lausanne. Union de Banques Suisses, à Genève, Lausanne, Vevey et Montreux. Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève, Lausanne, Vevey et Fribourg.

Union financière, à Genève. Darier & Cie., à Genève. Paccard, Mirabaud & Cie., à Genève. Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg. Bureau ouvert dès 2 1/2 heures pour l'établissement de la feuille de présence.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés, dès le 18 mars 1923, au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité.

La Tour-de-Peilz, le 8 mars 1923.

Le conseil d'administration.

Papierfabrik Biberist

Der am 31. März 1923 fällige Zinscoupon Nr. 14 im Betrage von **Fr. 45**

von unserem Obligationenanleiher vom 1. April 1909 wird vom Verfalltage an kostenfrei eingelöst:

bei der tit. Solothurner Kantonalbank in Solothurn,
bei der tit. Berner Handelsbank in Bern,
bei der tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
bei den Herren Rabn & Bodmer in Zürich,
und auf unserem Bureau in Biberist.

Die Direktion.

Hotel Eden au Lac Zürich

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 4. April, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Eden au Lac

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1922.
2. Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 1922 nebst dem Geschäftsbericht des Vorstandes und dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 27. März an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch während derselben Zeit die Stimmkarten gegen Vorweisung der Anteilscheine respektive Ausweis über den Besitz derselben für die Generalversammlung bezogen werden können.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident.

Société l'Ermitage à Vevey

Le conseil d'administration convoque MM. les actionnaires en **assemblée générale ordinaire** pour le **23 mars 1923, à 15 h. 30, au premier étage de l'Hôtel Suisse à Vevey**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4. Nomination des contrôleurs. (60203 V) 655
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses à Vevey, dès le 12 mars.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur l'indication des numéros, du 12 au 22 mars, par:

1. L'Union de Banques Suisses à Vevey.
2. Le Comptoir d'Escompte de Genève à Vevey.
3. La Banque Populaire Suisse, Montreux.

Unione Italiana Tramways Elettrici

Società Anonima con sede in Genova

Capitale sociale L. 23,000,000, interamente versato

Con riferimento ad avviso di convocazione già pubblicato a sensi di legge e dello statuto sociale, si comunica ai signori azionisti che essendo andata deserta la prima convocazione dell'

assemblea generale ordinaria

indetta per il 17 marzo 1923, la seconda convocazione resta fissata per il giorno 6 aprile 1923, alle ore 14.30, presso la sede sociale in Via Leonardo Montaldo 2, col seguente

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione per l'anno 1922.
2. Relazione dei sindaci.
3. Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1922 e deliberazioni relative.
4. Determinazione del numero dei consiglieri di amministrazione e nomina di consiglieri.
5. Nomina di tre sindaci effettivi e due supplenti per l'anno 1923 e determinazione della loro retribuzione.

Per detta assemblea le banche autorizzate a ricevere il deposito delle azioni, che dovrà farsi entro il 31 marzo 1923, sono le seguenti: Banca d'Italia, Genova; Banca Commerciale Italiana, Genova, Milano, Torino; Credito Italiano, Genova; Société de Crédit Suisse, Zurigo, Basilea, Ginevra.

I titolari di titoli azionari nominativi, che risultino tali dal libro dei soci per domande pervenute a tutto il 28 febbraio u.s. potranno intervenire all'assemblea senza effettuare il deposito anzidetto, purché richiedano, entro il 31 marzo 1923, alla sede della società, il biglietto d'ammissione all'assemblea stessa.

Gli azionisti che già avessero effettuati i depositi a sensi dell'avviso 17 febbraio 1923, ed agli effetti dell'assemblea generale ordinaria indetta per il 17 marzo 1923, potranno, purché mantengano i depositi stessi, intervenire all'assemblea generale ordinaria di seconda convocazione del 6 aprile 1923, presentando il biglietto loro rilasciato per l'assemblea generale ordinaria di 1^a convocazione.

Genova, li 17 marzo 1923.

Il consiglio di amministrazione.

Oberhofen Pension Zaugg

Nähe Wald- u. neue Seepromenaden

Frühlingsaufenthalt

Alle Zimmer heizbar

742 (6007)

Familie Zaugg.

Kapitalisten

Aktien eines hochrentablen Genfer Unternehmens in Vollbetrieb mit laufenden grossen Aufträgen (Div. 1921: 16%, 1922: 20%), aus Privatbesitz umständehalber einzeln oder in Posten wenig über pari abzugeben. Auskünfte und Prospekte durch das Rechts- und Finanzierungsbureau „Fides“ Bern, Schanplatzgasse 33. 781 (2076 Y)

Früchte & Gemüse A.G. Bern

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Donnerstag den 5. April 1923, abends 8 Uhr, ins Hotel de la Poste in Bern.** 780

TRAKTANDEN: Jahresrechnung. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsführer. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. Statutenrevision. Wahlen in den Verwaltungsrat. Besetzung der Kontrollstelle. Verkauf der Geschäftsliegenschaft. Unvorhergesehenes.

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 - Reserven Fr. 14,700,000

Bekanntmachung

Wir kündigen hiermit alle zu 4 3/4 % und höher verzinslichen Obligationen unserer Bank, deren Kündigung bis **30. Juni 1923 zulässig ist, auf den vertraglichen Termin von sechs Monaten zur Rückzahlung.**

Wir offerieren dagegen, solange Konvenienz, den Inhabern solcher Titel, Valuta Verfalltag, die

Konversion in 4 1/2 % Obligationen

auf 2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest, und nachher beiderseits auf 6 Monate kündbar. 769 (1170 Q)

Der Umtausch der Titel wird sofort vorgenommen.

Gegen Barzahlung sind wir nach wie vor Abgeber von

4 1/4 % Obligationen, 2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest,

nachher beidseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, den 21. März 1923.

Die Direktion.

Anglo-Swiss Biscuit Co, Winterthur

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1922 auf 10 % festgesetzt.

Der per 31. März 1923 fällige Coupon unserer Aktien wird demnach von heute ab mit

Fr. 100 abzüglich 3 % eidgen. Couponsteuer

an unserer Kasse eingelöst.

Winterthur, den 17. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Banque de Dépôts et de Crédit

Angle rue Diday, rue de Hesse, Genève

Le dividende de l'exercice 1922, fixé à 5 % par l'assemblée générale des actionnaires est payable dès le vendredi 16 mars 1923, en

Fr. 25.- par action

sous déduction de 3 % pour impôt fédéral et contre remise du coupon n° 16.

Renouvellement de la feuille de coupons. Le coupon n° 16 étant le dernier attaché aux titres, la banque tient à la disposition de ses actionnaires, dès le vendredi 16 mars 1923, une nouvelle feuille de coupons, contre restitution du talon de l'ancienne feuille. 745

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel & Augst

Gegen Einlieferung des Coupons Nr. 27 unserer Aktien kann die Dividende pro 1922 mit 784 (1176 Q)

Fr. 60 (abzüglich Couponsteuer)

von heute an bei der Schweizerischen Volksbank in Basel und an der Geschäftskasse, Gärtnerstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 20. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

TREUHANDBÜRO HUG

Bücherrevisor — BASEL, Greifengasse 1. Tel. 4210

Fabrik von Brotkörbchen, Blumenständern und Aufsätzen aus versilbertem Metall

sucht für die Schweiz

zahlungsfäh. Vertreter, Grossisten, Kurzwarenhändler. Grosser, leichter Ertrag. Offerten unter Chiffre Ue 15089 M an Unione Pubblicità Italiana, Mailand.

Kündigung

des

5 % Anleihe des Kantons Aargau von Fr. 10,000,000 von 1915

Hierdurch wird von dem gemäss Titelbestimmung dem Staate Aargau zustehenden Rechte Gebrauch gemacht und das 5 % Anleihen des Kantons Aargau von Fr. 10,000,000 von 1915 auf den

31. Dezember 1923 zur Rückzahlung gekündigt.

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltage auf.

Gleichzeitig wird den Besitzern solcher Titel die

Konversion zu pari

in Obligationen des neuen

4 1/2 % Anleihe des Kantons Aargau von Fr. 20,000,000 von 1923

rückzahlbar ohne weiteres am 30. Juni 1933, mit Zinsgenuss ab 30. Juni 1923, offeriert.

Mit diesem Umtausch ist die Aargauische Kantonalbank betraut.

Aarau, den 19. März 1923.

Namens des Staates Aargau.
Der Finanzdirektor: Schmidt.

Konversion

Die Inhaber von Obligationen des 5 % Anleihe des Kantons Aargau von 1915, welches per 31. Dezember 1923 zur Rückzahlung gekündigt ist, können ihre Titel in Obligationen des neuen

4 1/2 % Anleihe des Kantons Aargau von 1923

umtauschen.

Der Umtausch findet zu pari statt mit Zinsgenuss ab 30. Juni 1923.

Die Konversionsanmeldungen sind im Begleit der zu konvertierenden Titel, ohne den am 30. Juni 1923 fälligen Coupon, bei der Aargauischen Kantonalbank in Aarau

vom 22. bis 29. März 1923

einzureichen.

Die Umtauschstelle wird dem Deponenten die Konversionssoulte (1/2 % Zinsdifferenz von 4 1/2 bis 5 % für die sechs Monate vom 30. Juni bis 31. Dezember 1923) mit Fr. 2.50 per Titel von Fr. 1000 auszahlen. (531 A) 761

Aarau, den 19. März 1923.

Aargauische Kantonalbank.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XVII. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 6. April 1923, 14 1/2 Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt, II. Etage, in Zürich, eingeladen. 766 (1149 Q)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 1922, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung per 1921 und 1922 an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1922, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 27. März ab im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 27. März bis 4. April gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Am 5. April und am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 19. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Buchhalter

erhalten Eure gelstige Frische, indem Ihr für die täglichen Additionsarbeiten eine zuverlässige Maschine verwendet. Jedes Geschäft kann sich die Anschaffung leisten, seitdem die vollwert. schreibende Victor-Add.-Maschine auf dem Markte erschienen ist. Preis nur Fr. 950.—.

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Couverts

Spezialangebot

Fritz Eberhardt, Luzern
Papier en gros

Merik Buchführ. lehrtr. grdl. u. d. Unterrichtsbr. Erl. gar. Verz. Sie Gratiop. H. Frisch. Böhrexp., Zürich. B. 13

P o K o

Porto-Kontroll- und Frankiermaschine

schliesst jede Verirrung und Unannehmlichkeit, wie sie die offene Portokasse in sich trägt, aus. Sie erhöht Uebersicht, Kontrolle, Ordnung und Sicherheit. Prospekt und unverbindl. Vorführung durch die -652

Generalvertreter für die ganze Schweiz:

Jean Steiner & Guhl
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

Fr. 500,000

zu placieren in gesunde Firmen, Fabriken und Engros. Nur ganz gut fundierte Firmen wollen sich vertrauensvoll melden beim Beauftragten, F. Barfuss, Sensal, Ensingerstrasse 32, Bern (Tram 6.) 777

Kantonalbank Schwyz

Obligationen - Kündigung

Wir kündigen hiermit alle 4 1/2 %igen Obligationen unserer Bank, welche von jetzt ab bis zum 30. September 1923 kündbar sind, auf den nächstzulässigen Kündigungstermin. Vom Ablauf des Kündigungstermins ab werden keine Zinsen mehr vergütet. 763 (1887 Lz)

Wir offerieren die Erneuerung dieser Obligationen bis auf weiteres zu

4 % auf 3 Jahre fest

Schwyz, 1. März 1923.

Die Direktion.

Offres d'exploitation de Brevets d'invention
IMER & DE WURSTEMBERGER
E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 82051 du 8 mai 1918, Société Chimique des Usines du Rhône (Anciennement Gillard, P. Monnet et Cartier), pour: «Procédé de préparation simultanée d'anhydride et d'aldéhyde acétique».

N° 46995 du 1er avril 1909, Vickers Sons & Maxim Limited, pour: «Mécanisme conducteur de cartouches de canon Maxim».

N° 56611 du 12 avril 1911, Automatic Printing Machines Limited, pour: «Mécanisme de fourniture des feuilles pour presses à imprimer et autres machines employant du papier».

N° 75827 du 25 mai 1916, The Mills Equipment Company Limited, pour: «Equipeement militaire».

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. Imer & de Wurstemberger, ci-devant E. Imer-Schneider, ingénieurs-conseils, 59, Rue du Stand, à Genève, qui les transmettront à qui de droit. 762 (21135 X)

Grosse Fabrik - Räume

mit Bureau, auch als Lager- und Ausstellungs-Räume gut verwendbar,

werden per 1. April oder später im 3. Stock unseres modern eingerichteten Geschäftshauses frei. -678 (1083 Z)

Transmissionen, Warenlift, Verlade rampe, zwei separate Treppenhauseingänge etc. vorhanden.

Bamberger, Lerol & Co., A.-G.
Stauffacherquai 42-44, Zürich.

Union de Banques Suisses

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires, tenue ce jour, a fixé à 7 % le dividende pour l'exercice 1922.

Ce dividende est payable à partir du 16 mars 1923 à raison de

fr. 35 par action

contre remise

du coupon n° 11 des actions de l'Union de Banques Suisses, sous déduction de 3 % (droit de timbre fédéral sur les coupons)

chez tous les sièges, succursales et agences de

l'Union de Banques Suisses.

Les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau numérique. (1082 Z) .380

Winterthur et St-Gall, le 15 mars 1923.

La direction.

Aktiengesellschaft Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl in Zürich

Kündigung des 4 1/4 % Anleihe von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1913

Die Obligationen unseres 4 1/4 % Anleihe von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1913 werden, dem aufgedruckten Text entsprechend, vom 31. März 1923 an auf sechs Monate kündbar.

Wir kündigen hiermit sämtliche Obligationen dieses Anleihe auf den 30. September 1923 zur Rückzahlung.

An Stelle der gekündeten Obligationen wird ein neues 5 % Anleihen ausgeben. Die Besitzer der alten Titel erhalten damit die Möglichkeit, sie in neue 5 % Obligationen zu konvertieren. .770 (1199 Z)

Zürich, den 19. März 1923.

Im Auftrage des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft
Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl:

Die Direktion.

Aktiengesellschaft Zürcher Papierfabrik an der Sihl A. G.

Emission eines 5 % Anleihe von Fr. 1,000,000 von 1923

Die unterzeichnete Bank hat das zur Rückzahlung bzw. Konversion des auf den 30. September 1923 gekündeten Anleihe von Jahre 1913 der Zürcher Papierfabrik an der Sihl A. G. bestimmte

5 % Anleihen von Fr. 1,000,000 nom.

fest übernommen und legt es in der Zeit vom

21. bis 27. März 1923 .771 (1200 Z)

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. In erster Linie wird den Besitzern der Obligationen des auf den 30. September 1923 gekündeten Anleihe vom Jahre 1913 die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 5 % Anleihe offeriert. Die Konversion erfolgt zum Kurse von 100 %. Für Obligationen, die zur Konversion angemeldet werden, tritt der erhöhte Zinssatz von 5 % schon ab 1. März 1923 in Kraft.

2. Der für die Konversion nicht beanspruchte Teil des Anleihe gelangt zur freien Zeichnung. Der Subskriptionspreis beträgt ebenfalls 100 % unter Verrechnung von Stückzinsen ab 31. März 1923.

Für den Fall einer Überzeichnung der für die Barsubskription verfügbaren Titel bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten. Die Abnahme der zugeteilten Titel hat in der Zeit vom 3. bis 7. April 1923 zu erfolgen.

3. Konversionsanmeldungen und freie Zeichnungen werden an den Schaltern der Aktiengesellschaft Leu & Co. entgegengenommen, wo die für die Anmeldung erforderlichen Formulare aufliegen.

Mit den Konversionsanmeldungen sind die Titel des Anleihe von 1913 mit Talon und Coupon per 30. September 1923 einzureichen.

Zürich, den 19. März 1923.

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Exacta A. G., Wilderswil

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 31. März 1923, 14 Uhr 30, im Notariatsbureau A. Seewer, Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Bericht der Kontrollstelle.
2. Abnahme des Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Bericht über das Jahresergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle. .779
5. Verschiedenes.

Wilderswil, den 19. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Fabrik-Direktor

mit umfassender Geschäftserfahrung, gründlichen theoretischen Kenntnissen und den besterhältlichen Referenzen aus der Grossindustrie, euergerischer, rascher Arbeiter; sprachkundig, **sucht Befähigungsfeld.**

Offerten unter Chiffre **H. A. B. 772** an Publicitas Bern.

Weigel, Leugenie & Co. A. G. in Lq.

Gemäss Art. 665 O. R. laden wir die Kreditoren unserer in Liquidation getretenen Gesellschaft zur Anmeldung ihrer Ansprüche ein. .737 (1124 Z)

P.S. Unsere Geschäfte in der Schweiz sind von der Firma **Oswald Keller & Cie. Basel, Zürich und St. Gallen** übernommen worden, welche wir unserer bisherigen Kundschaft empfehlen.

Schweizerische Bodenkreditanstalt (Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zur

27. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 24. März 1923, vormittags 10 1/2 Uhr, ins Savoy Hotel Baur en Ville, 1. Stock, in Zürich** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes für 1922, der Gewinn- und Verlustrechnung und provisorischen Bilanz, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Vorlage des vom Verwaltungsrat ausgearbeiteten Reorganisationsplanes, Reduktion des Aktien-Kapitals, Vorlage der definitiven Bilanz per 31. Dezember 1922, Erteilung der Entlastung an die Geschäftsorgane.
3. Abänderung von § 3 der Statuten.
4. Bekanntgabe der Anträge an die Obligationäre.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1923.

Stimmkarten können bis und mit 22. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei

unserm Hauptsitz in Zürich und der Agentur in Frauenfeld, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,

dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen,

der Basler Handelsbank in Basel u. ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf,

dem Bankhause Paccard, Mirabaud & Cie. in Genf, dem Bankhause Wegelin & Cie. in St. Gallen.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 12. März a. e. an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zur Beschlussfassung von Traktandum 3 ist die Anwesenheit oder Vertretung von mindestens 1/3 der ausgegebenen Aktien an der Generalversammlung erforderlich. (1068 Z) 643;

Zürich, den 7. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

Actiengesellschaft

Joh. Jacob Rieter & Cie Winterthur

Einladung z. XXXII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 7. April 1923, vormittags 11 1/2 Uhr im Kasino Winterthur**

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1921/22.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1922/23. .778

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 6. April bezogen werden bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und im Bureau der Gesellschaft.

Winterthur, 19. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Verkehrsbank, Aktiengesellschaft, Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 5. April 1923, 15 Uhr, im Bankgebäude

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1922, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Eventuell Erhöhung des Aktienkapitals und Statutenrevision.
6. Wahlen.

Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 23. März hinweg in den Banklokalkassen zur Einsicht der Aktionäre auf. Eintrittskarten zur Generalversammlung werden vom 23. bis 31. März gegen Ausweis des Aktienbesitzes an der Wertschriftenkasse der Bank verabfolgt. .768 (1194 Z)

Zürich, den 21. März 1923.

Der Verwaltungsrat.